AN EINEN HAUSHALT • AMTLICHE MITTEILUNG, FOLGE 1 • ZUGESTELLT DURCH DIE ÖSTERREICHISCHE POST

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberg | Klein-Engersdorf

Frühjahr 2024

DIE SPECIAL NEEDS MANNSCHAFT DES 1. FC BISAMBERG
stellt sich in einem Video vor

>> Fortsetzung auf S. 17

"SCHWARZE BRÜCKE"
Sanierung abgeschlossen

>> Fortsetzung auf S. 5

BISAMBERGER SPURENSUCHE
jetzt auch ohne Smartphone

>> Fortsetzung auf S. 8

SEITE 4
BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

AB SEITE 5
AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Bisamberg
Zahlen & Fakten

EINWOHNERZAHLEN
PER 11.03.2024

6.064 SUMME HAUPTWOHNSITZ & NEBENWOHNSITZ

HAUPTWOHNSITZ
4.902

BISAMBERG	4.274
KLEIN-ENGERSDORF	628

NEBENWOHNSITZ
1.162

BISAMBERG	996
KLEIN-ENGERSDORF	166

ÖFFNUNGSZEITEN

Bürgerservice
Montag	von 07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	von 08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	von 08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	von 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	von 08:00 - 12:00 Uhr

Bauamt und Buchhaltung
Dienstag	von 08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	von 08:00 - 12:00 Uhr

Altstoffzentrum
Öffnungszeiten ganzjährig
mit Bisamberg-Card:
09:00 - 21:00 Uhr
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Betreute Übernahmezeiten:
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage u.
24. sowie 31. Dezember)

SO KONTAKTIEREN SIE UNS
02262 62 000 - DW

Bürgermeister DW 211
DI Johannes Stuttner

Bürgermeisterbüro
Sprechstunden des Bürgermeisters
Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr
(Wir bitten um telefonische Vereinbarung)

Sandra Krajinovic DW 211
bisamberg@bisamberg.at

Bürgerservice, Meldeamt, Friedhofsverwaltung DW 200
buergerservice@bisamberg.at

Bauamt DW 220
bauamt@bisamberg.at

Buchhaltung DW 230
buchhaltung@bisamberg.at

Veranstaltungsservice
Jürgen Eirisch DW 202
veranstaltungen@bisamberg.at

Öffentlichkeitsarbeit DW 204
oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at

Bildungseinrichtungen Bisamberg DW 300

Kindergarten Bisamberg DW 310

Kindergarten KLE DW 320

Volksschule Bisamberg DW 330

Schülertreff (Hilfswerk) DW 340

IMPRESSUM
Die Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bisamberg besteht aus der Berichterstattung über kommunalpolitisches Geschehen, sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen,...). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da diese Zeitung die Amtstafel nicht ersetzen kann. Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort: Marktgemeinde Bisamberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister DI Johannes Stuttner. Redaktion: Sabine Szehi, 2102 Bisamberg, Hauptstraße 2, Telefon: 02262 62 000, Fax: DW 290. Fotos: Marktgemeinde Bisamberg, Peter Pawlicki, DI Melissa Poindl, Adobe Stock, FreePik; Grafische Gestaltung und Herstellung: Werbe! Know How, Bisamberg, www.werbeknowhow.at

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

BISAMBERG
Marktgemeinde Bisamberg
2102 Bisamberg, Hauptstraße 2
Verw. Bezirk: Korneuburg, Land: Niederösterreich
Tel.: 02262 62 000
Fax: 02262 62 000 - DW 290
Mail: bisamberg@bisamberg.at
Web: www.bisamberg.at

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Bürgermeisters

4 Bericht des Bürgermeisters

Aktuelles

4 Beschlüsse der GR-Sitzung vom 18.03.24
5 Sanierung der "Schwarzen Brücke" abgeschlossen
5 EVN-Wasserthemen Geh- und Radweg
6 Neuer Name für Musikschule – Regionalmusikschule Kreuzenstein
6 Fund oder Verlust
7 Tipps zum Schutz – Dämmerungseinbrüche
8 Bisamberger Spurensuche jetzt auch ohne Smartphone
9 Altstoffzentrum Bisamberg
9 Bisamberger Jungbäume tragen weiß
10 Stellenausschreibungen: Reinigungskraft Kindergarten, Buchhalter/in, Ferienjob Kindergarten Bisamberg/ Klein-Engersdorf, Ferienjob Bauhof
12 Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe

Zuhause in Bisamberg & Klein-Engersdorf

13 Besseres Miteinander durch Hundekot-entsorgung
14 Heuer erstmals Eislaufmöglichkeit im Berndl Bad
14 Ortswein Bisamberg
15 NÖ Pflege- und Betreuungsscheck
16 NÖ Frühjahrsputz
16 Neuer Sponsor für den 1. FC Bisamberg
17 Wir sind die Special Needs Mannschaft des 1. FC Bisamberg

Zuhause in Bisamberg & Klein-Engersdorf

18 Das Land NÖ hilft
19 Vorschau auf Veranstaltungen in diesem Jahr

Klima- und Umweltschutz

21 Reinigungsunternehmen Hadrigan jetzt Klimabündnispartner
22 Der Klimawandel und seine Auswirkungen
23 Wasser sparen in heißen Zeiten
24 Erfrischende Tipps für heiße Tage
25 Plastik im Garten reduzieren
25 Raus aus Öl und Gas
26 Wohin mit leeren Batterien?
26 Wohin mit alten DVD's und CD's?
26 KlimaTipps – Klimaschutz im Büro

Allgemeines

27 Mit dem Rad das Weinviertel erkunden
28 Wanderwege für die ganze Familie
28 Großer Erfolg bei Charityaktion 2023 der Sportunion Bisamberg
30 Notrufnummern für Frauen
30 Was ist bei einem Todesfall zu tun?
32 Kindermaskenball der ÖVP-Frauen
32 Hol dir deine Jugendkarte Niederösterreich
33 Feriencamps für Jugendliche
33 Jugendbefragung
35 nahallo, Pilotprojekt mit Fortsetzung
35 ISTmobil Verlängerung
38 Inserate
40 Veranstaltungsvorschau

BERICHT

des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bisamberg und Klein-Engersdorf!

Auch wenn es sich heuer so anfühlt, als wäre der Frühling schon seit 3 Monaten ins Land gezogen, liegt der tatsächliche Frühlingsbeginn erst ein paar Wochen zurück. Die für uns angenehmen Temperaturen seit dem Jahreswechsel bescheren uns nicht nur viel Sonne, sondern gleichzeitig den wärmsten Februar seit Beginn der meteorologischen Aufzeichnungen.

Was im ersten Moment eher erfreulich klingt, bringt gerade in der Landwirtschaft viele Herausforderungen mit sich. Neue Schädlinge und Pilzkrankheiten werden aufgrund der kürzeren und milderen Winter nun auch bei uns heimisch und der frühere Beginn der Vegetationsperiode bringt die große Gefahr von Frostschäden vor allem im Obstbau mit sich.

Auch für die Kommunen sind die Folgen des Klimawandels, deren Auswirkungen und die damit verbundenen notwendigen Maßnahmen, die wir in Zukunft treffen werden müssen, eine große Herausforderung. Notwendige Projekte zum Schutz vor Starkregenereignissen wie unsere Bauwerke zum Hangwasserschutz, die wir im letzten Jahr fertigstellen konnten, oder neue Maßnahmen zum Schutz vor der Überhitzung im öffentlichen Raum werden die Gemeinden in den nächsten Jahren sicherlich vermehrt beschäftigen.

Daher hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung eine weitere Zusammenarbeit im Rahmen der Projekte Klima- und Energiemodellregion KEM & Klimawandelanpassungsregion KLAR! in der Kleinregion 10vorWien beschlossen. In diesen Gemeinschaften werden konkrete Projekte und Maßnahmen für die Gemeinden in unserer Region ausgearbeitet um den Auswirkungen des Klimawandels entsprechend zu begegnen. Eine erste Initiative aus diesem Projekt ist die Anschaffung und Errichtung von zusätzlichen Trinkbrunnen im öffentlichen Raum.

Ein weiterer Meilenstein zum Thema Sicherheit, der in der letzten Sitzung des Gemeinderats beschlossen werden konnte, wird künftig das Zufußgehen und Radfahren in unserer Gemeinde noch attraktiver machen. In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Korneuburg wird die Gemeinde in den nächsten Wochen zwei neue Schutzwege auf der Hauptstraße (beim Gemeindeamt und beim Lerchsteig) errichten. Weiters sollen die Schutzwege zur Querung der Josef-Dabsch-Straße/Parkring adaptiert und noch sicherer gemacht werden. Zusätzlich werden gemeinsam mit der Straßenmeisterei bei den kürzlich baulich fertiggestellten Geh- und Radwegen sichere Querungsmöglichkeiten geschaffen.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
DI Johannes Stuttner

BESCHLÜSSE DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.03.2024

Der Rechnungsabschluss 2023 wurde einstimmig genehmigt.

Folgende Auftragsvergaben wurden beschlossen:

- Die Volksschule Bisamberg bekommt einen Sonnenschutz für 2 Klassen: € 14.244,-
- Im Festsaal werden Dachflächenfenster (Kunststadl) getauscht: € 11.355,-
- Malerarbeiten im Kindergarten Bisamberg: € 9.390,-
- Bei der FF Bisamberg werden hydraulische Rettungsgeräte ersetzt: € 16.679,-
- Am Spielplatz Klein-Engersdorf wird ein neues Wasserspielgerät aufgestellt (mit Sponsoren-Beteiligung): € 10.000,-
- Investitionen in den Straßenbau – Fertigstellung der Generalsanierung in der Frankegasse: € 291.713,-
- Investitionen in die Verkehrssicherheit – Herstellung von Gehsteigen, Fahrbahnaufdoppelungen, Ausleuchtungen von Geh- und Radwegquerungen: € 78.460,-
- Förderung VS Native Speaker 2023/24: € 10.621,-
- Teilnahme am Förderprogramm KLAR! 2024-2027: Beitrag € 6.810,-
- Verordnung zur Verlängerung einer Bausperre gemäß § 35 (1) ROG

SANIERUNG DER "SCHWARZEN BRÜCKE" ABGESCHLOSSEN

Die Sanierungsarbeiten an der "Schwarzen Brücke" gingen planmäßig voran und die Freigabe für den Verkehr erfolgte am 26.10.2023.

Die sogenannte „Schwarze Brücke" über den Donaugraben hinter dem Betriebsgebiet Klein-Engersdorf wurde während des 2. Weltkriegs als Panzerbrücke errichtet und befand sich mittlerweile in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Schon vor 5 Jahren wurde die Brücke aufgrund statischer Bedenken für den landwirtschaftlichen Verkehr gesperrt und war nur noch für FußgängerInnen und RadfahrerInnen benutzbar. Seither mussten für das Überqueren des Donaugrabens mit Fahrzeugen, Traktoren und Erntemaschinen große Umwege in Kauf genommen werden – nun erfolgte die Sanierung von Grund auf.
Tragwerksabbruch und vollständige Erneuerung desselben wurde nach Einholung von 4 verschiedenen Anbietern zu 2 unterschiedlichen Sanierungsvarianten an den Bestbieter vergeben.

Das Projekt wurde über das Bisamberger Bauamt bzw. das Ziviltechnikerbüro Aschenbrenner abgewickelt und geplant, von der Firma Habau ausgeführt und in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ finanziert – 50 % der Kosten wurden vom Land im Rahmen der Förderung für ländliche Entwicklung übernommen. Die Gemeinden Bisamberg und Hagenbrunn teilten sich die restlichen 50 % im Verhältnis 2/3 Bisamberg, 1/3 Hagenbrunn auf. Die Gesamtprojektkosten beliefen sich in etwa auf € 200.000,-.
Durch gute Kooperation der beiden Gemeinden Bisamberg und Hagenbrunn ist die Brücke nun fertiggestellt und dient wieder der Allgemeinheit als Geh- und Radweg, sowie ausschließlich dem landwirtschaftlichen (nicht dem privaten) Fahrzeug-Verkehr.

Foto: ©marktgemeindebisamberg
V.l.n.r.: VizeBGM Bisamberg Ing. Rupert Sitz, BGM Bisamberg DI Johannes Stuttner, BGM Hagenbrunn Michael Oberschil, VizeBGM Hagenbrunn Rudolf Schwarzböck

EVN-WASSERTHEMEN GEH- UND RADWEG

Der neu errichtete Geh- und Radweg entlang der EVN-Wasser-Betriebsstelle stellt für den Alltags- und Freizeitverkehr eine schnelle Verbindung zum 1. FC Bisamberg dar und bietet gleichzeitig eine durchgängige Radwegverbindung vom begleitenden Radweg entlang der Korneuburger Straße in das Stadtzentrum Korneuburg.
Dieses Infrastruktur-Projekt der Marktgemeinde Bisamberg, durchgeführt in Kooperation mit der EVN-Wasser GesmbH, trägt damit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Schaffung kürzerer Wege bei.

Durch die Ausführung einer situativen Wegbeleuchtung wurde gleichermaßen auf Verkehrssicherheit und Natur Rücksicht genommen.
Unter *„situativer Beleuchtung"* versteht man Straßenleuchten, die *„Licht nach Bedarf"* liefern. Dies erfolgt durch Sensoren, die Anwesende im Straßenverkehr erkennen und die Leuchten entweder auf ein höheres Lichtniveau bringen, oder – wie beim EVN-Wasserthemen-Weg der Fall – aus dem abgeschalteten Zustand einschalten. Letzteres ist vor allem für sensible Gebiete in wenig bebauter Natur sinnvoll.

Aus Umweltschutzgründen wurde auch auf Bodenversiegelung verzichtet: die Oberfläche des Weges ist versickerungsoffen gestaltet, d.h. nicht asphaltiert!
Im ersten Halbjahr 2024 wird durch die EVN ein neuer Zaun errichtet und ein Platz mit Informationen gestaltet, die den WegbenutzerInnen Wissenswertes zum Thema Wasser vermitteln werden. Weiters wird die EVN auch noch einen Trinkbrunnen am Beginn des Geh- und Radweges installieren um vor allem bei heißen Temperaturen Durstige mit dem wichtigen Nass zu versorgen!

NEUER NAME FÜR MUSIKSCHULE – REGIONALMUSIKSCHULE KREUZENSTEIN

Das neue Jahr beginnt mit einer ganz besonderen Neuigkeit der Musikschule: Die Musikschule mit den Standorten in Leobendorf, Bisamberg und Enzersfeld heißt ab jetzt: ***„Regionalmusikschule Kreuzenstein"!***

Es wurde aber nicht nur der Name geändert, auch das gesamte Design, inklusive Logo wurde erneuert. Frischer, moderner und zeitgemäßer möchte man ab jetzt auftreten.
„Für unsere Schülerinnen und Schüler bleibt natürlich alles wie gehabt, außer dass sie jetzt in der „Regionalmusikschule Kreuzenstein" von unseren tollen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden", verspricht der Direktor der Musikschule, Mag. Thomas Stockhammer.
Die Regionalmusikschule Kreuzenstein ist fixer Bestandteil des kulturellen Lebens der Verbandsgemeinden Leobendorf, Bisamberg und Enzersfeld. Hier werden ca. 600 Musikschülerinnen und Musikschüler von 25 hochqualifizierten Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, wobei das breite Fächerangebot von elementarem Musizieren bis zum eigenen Symphonieorchester reicht.
Zusätzlich werden tolle Kooperationen mit den ansässigen Volksschulen und eine enge und gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen gepflegt.
Als regionaler Anbieter fördert die Musikschule viele Talente und schafft Kunst und Kultur!
Bei Interesse am Erlernen eines Instruments einfach einen Termin ausmachen und *„Schnuppern"* kommen.

Weitere Infos sind auf der Internetseite **www.musikschule-kreuzenstein.at** und auf der neuen Facebook-Seite der Musikschule zu finden.

FUND ODER VERLUST?

Die Aufgaben und Pflichten der Behörden und BürgerInnen im Fundwesen sind gesetzlich im SPG und ABGB geregelt. Das Fundwesen fällt ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden und Magistrate.

Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als € 10 Wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde verpflichtet. Die zuständige Behörde ist die Gemeinde, in der Sie den Gegenstand gefunden haben.

Verlustanzeigen für diverse Gegenstände wie Handy, Studentenausweis, Bankomatkarten, Schülerausweise usw. sind bei der zuständigen Gemeinde anzufordern.

WAS TUN BEI DIEBSTAHL ODER VERLUST VON DOKUMENTEN?

Diebstahlanzeigen sind bei der Polizei zu erstatten. Für die Ausstellung einer polizeilichen Verlustanzeige (Dokumentenersatz, z.B. Führerschein) kontaktieren Sie bitte ebenfalls die nächstgelegene Polizeidienststelle. Für Bisamberg wäre das die Polizeiinspektion Langenzersdorf: Schulstraße 24, 2103 Langenzersdorf – Tel.: 059 133 32 47.

Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab

Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren

Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!

Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden

Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten

Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches

Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit

Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab

Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken

Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können

Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)

Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden

Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

BISAMBERGER SPURENSUCHE JETZT AUCH OHNE SMARTPHONE

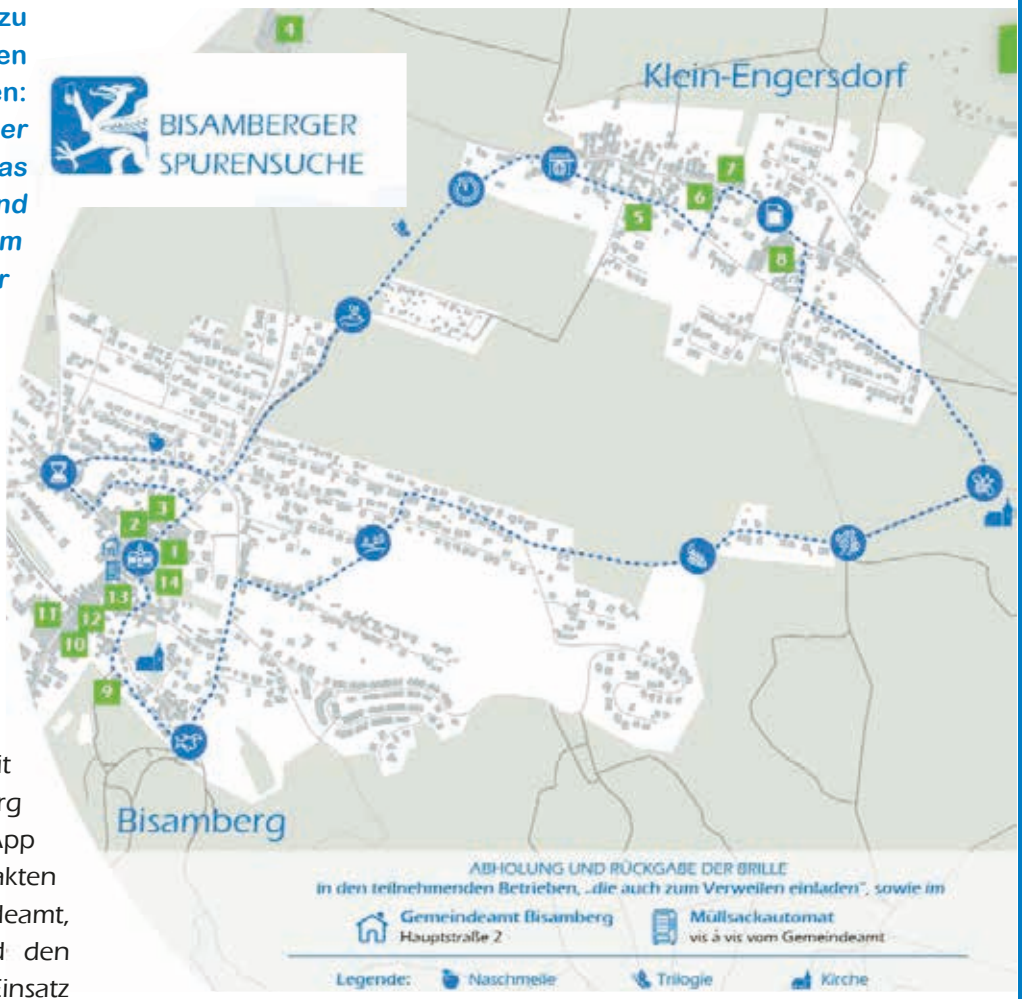
Mit der *„Spurensuche“* wollen wir Sie zu einer Entdeckungsreise in unseren wunderschönen Ortschaften einladen: *“Wie war die Landschaft vor der Donauregulierung? Kann ich das Schloss Bisamberg besuchen und sehen, wie es vor der Plünderung im Krieg ausgesehen hat? Gibt es hier mehr Bienenarten, als nur die Honigbiene und wie ist es mit der Artenvielfalt/Biodiversität? Was steckt hinter den Begriffen Natur- und Kulturlandschaft?”*

Es sind viel mehr Fragen, deren Antworten entdeckt werden können, und Sie erfahren natürlich auch einiges zum Thema Bisamberg und Weinbau – eine besondere Symbiose!

Auf dem Erlebnisweg der Bisamberger Spurensuche erwarten Sie elf Stationen mit spannenden Themen rund um Bisamberg und Klein-Engersdorf. Mit der Gratis-App „Bisamberger Spurensuche” und der kompakten Virtual Reality Brille, die beim Gemeindeamt, bei einem der beiden Automaten und den teilnehmenden Betrieben gegen einen Einsatz von € 10,- ausgeliehen werden kann, erleben Sie auch interessante 3D-Effekte.

Genießen Sie die Wanderung durch die schöne Landschaft und erfahren Sie dabei Erstaunliches über Ökologie, Geschichte sowie Flora und Fauna unserer Heimat.

Die Rückgabe der Brille ist bei den teilnehmenden Betrieben möglich, die auch zum anschließenden Verweilen einladen.



Auch Interessierten ohne Smartphone steht die Bisamberger Spurensuche jetzt offen:

Laden Sie sich die Broschüre mit allen Informationen, die Sie auf Ihrem Weg begleiten wird, von unserer Website herunter oder lassen Sie sich diese bequem im Bisamberger Gemeindeamt ausdrucken.

www.bisamberg.at/bisamberger-spurensuche

Schloss Bisamberg
Historische Fotos der Schloss-Einrichtung vor der Plünderung 1945.

Bisamberg
Die Chronik der letzten 900 Jahre.

Lebensraum im Umbruch
Der Lebensraum rund um Bisamberg und Klein-Engersdorf.

Zeitreise
Der Bisamberg in den letzten 60 Millionen Jahren.

Weinpresse
Die Weinpressung einst und jetzt im Vergleich.

Klein-Engersdorf
Die Chronik der letzten 900 Jahre.

Bienenvielfalt
Fast 400 Wildbienenarten am Bisamberg.

Salzstrasse
Die Donau als Transportweg des wertvollen Handelsgutes Salz.

Weinbau
Der Weinbau und die Winzer in Bisamberg und in Klein-Engersdorf.

Landschaftswandel
Die Veränderung der Landschaft in den letzten Jahrhunderten.

Tiefseegraben
Die Entstehung der Gesteinsschichten des Bisamberges vor 60 Millionen Jahren

ALTSTOFFZENTRUM BISAMBERG

Nutzungsmöglichkeit mit der

BISAMBERG-CARD

Öffnungszeiten (nur mit Bisamberg-Card)

Montag - Samstag: **09:00 bis 21:00 Uhr**

Übergabezeit für Sondermüll:
Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage, sowie 24. und 31. Dezember)

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

BISAMBERG-CARD

00001

SMS-Erinnerungsservice für die Müllabfuhrtermine:
Es gibt für die BürgerInnen der Marktgemeinde ein SMS-Service zur Erinnerung an bevorstehende Abfuhrtermine (Restmüll, Bio, Gelber Sack, Papier).

Anmeldung für diesen kostenlosen Service:
Website Abfallverband Korneuburg
(https://korneuburg.umweltverbaende.at)
– Bürgerservice – SMS-Service – Anmeldung

Weitere Infos unter:
Abfallwirtschaftsverband
Korneuburg
2115 Ernstbrunn, Hauptplatz 1
Tel.: 02576 30 130
E-Mail: office@avko.at

BISAMBERGS JUNGBÄUME TRAGEN WEISS

Unsere Jungbäume haben einen neuen Look – und zwar in strahlendem Weiß! Dieser Mantel ist nicht nur ein modisches Statement, sondern hat auch praktische Gründe:

Mit dem weißen Anstrich werden die Bäume vor Sonnenbrand und Schädlingen geschützt. Das reflektierte Sonnenlicht verhindert, dass die Rinde überhitzt, was besonders wichtig ist angesichts der zunehmenden Hitzeperioden im Sommer. Zusätzlich dazu macht die helle Farbe die Bäume für Schädlinge weniger attraktiv, wodurch das Risiko von Schädlingsbefall reduziert wird.

Aber dieser Anstrich ist mehr als nur Schutz – er ist auch Pflege. Der Bio-Baumanstrich versorgt die Bäume mit wertvollen Spurenelementen und bewahrt ihre natürliche Elastizität, egal ob bei Hitze im Sommer oder bei frostigen Temperaturen im Winter.

Werfen Sie beim nächsten Spaziergang doch einen Blick auf unsere bestens geschützten Bäume.

JOBS DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG

REINIGUNGSKRAFT IM KINDERGARTEN GESUCHT

Anstellungserfordernis:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
- gute Deutschkenntnisse
- gestige und körperliche Eignung
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- umsichtiges Arbeiten

Bewerbungen:
Mit Lebenslauf (Foto) bis 12. April 2024

Marktgemeinde Bisamberg
Hauptstraße 2, 2102 Bisamberg
Tel.: 02262 / 62 000 DW 211
E-Mail: bisamberg@bisamberg.at

Aufgabengebiete:

- Reinigungsarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Küchendienst (Essensausgabe und Abwäsche)
- Wäschewaschen
- Verwaltung Reinigungsmittel
- Gelegentliche Unterstützung in der Kinderbetreuung am Nachmittag

Wir bieten:

- Beschäftigung 35 Wochenstunden
- Anstellung und Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz
  Einstufung: Entlohnungsgruppe 2 / min. Stufe 01; €1.883,18 brutto
  zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten (z.B.: inländische Gebietskörperschaft)

BUCHHALTER/IN GESUCHT

Anstellungserfordernis:

- Abgeschlossene (Schul-) Ausbildung in Buchhaltung
- Berufserfahrung in Gemeindebuchhaltung (Kameralistik) von Vorteil
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
- Abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- Persönliche und fachliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben

Wir suchen ab sofort eine/n Mitarbeiter/in mit fundierter Ausbildung bzw. einschlägiger Berufserfahrung, idealerweise in Kameralistik. Wenn Sie Lernbereitschaft, genaues und selbstständiges Arbeiten, Interesse an Weiterbildung sowie Teamfähigkeit mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Aufgabengebiete:

- Haushaltsbuchungen
- Abgabebuchhaltung inkl. Kommunalsteuer
- Mieten Vorschreibung
- Mahnwesen
- EDV-Kenntnisse in K5 Finanz und Microsoft Office

Bewerbungen:
Mit Lebenslauf (Foto) bis 12. April 2024

Marktgemeinde Bisamberg
Hauptstraße 2, 2102 Bisamberg
Tel.: 02262 / 62 000 DW 211
E-Mail: bisamberg@bisamberg.at

Wir bieten:

- Vollbeschäftigung 40 Wochenstunden
- Anstellung und Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz
  Einstufung: Entlohnungsgruppe 5 / min. Stufe 01; € 2.278,10
  zuzüglich HAK-Matura und/oder anrechenbarer Berufserfahrung

FERIENJOBBER/IN GESUCHT

DU suchst einen Job für 4 Wochen in Deiner Gemeinde und bist mindestens 18 Jahre alt?

Dann bewirb Dich bei uns!

Wir haben offene Stellen im Juli oder August 2024 für den:

KINDERGARTEN BISAMBERG oder

KINDERGARTEN KLEIN-ENGERSDORF

Aufgabenbereich Kindergarten: Kinderbetreuung und Reinigung

Bewerbungen per E-Mail: **bisamberg@bisamberg.at**

Entlohnung = € 2.145,70 brutto (1 Monat - 40 Stunden)

FERIENJOBBER/IN GESUCHT

DU suchst einen Job für 4 Wochen in Deiner Gemeinde und bist mindestens 16 Jahre alt?

Dann bewirb Dich bei uns!

Wir haben offene Stellen im Juli oder August 2024 für den:

BAUHOF BISAMBERG

Aufgabenbereich Bauhof:

- Verschiedene Tätigkeiten in kommunalen Einrichtungen
- Grünraum- und Baumpflege
- Hilfestellungen bei Straßeninstandhaltungen

Bewerbungen per E-Mail: **bisamberg@bisamberg.at**

Entlohnung = € 2.145,70 brutto (1 Monat - 40 Stunden)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2023 folgende Neufassung der Verordnung erlassen:

VERORDNUNG ÜBER DIE ERHEBUNG DER HUNDEABGABE

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702 in der derzeit geltenden Fassung, für das Halten von Hunden folgende Abgabe zu erheben:

1. für **Nutzhunde** jährlich **€ 6,54** pro Hund
2. für Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotential** und **auffällige Hunde** nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich **€ 170,-** pro Hund
3. für alle **übrigen Hunde** jährlich **€ 50,-** pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Die Verordnung trat mit 01. Jänner 2024 in Kraft.

- ✓ **Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!**
- ✓ **Bedenke deine Verantwortung und nimm Rücksicht!**
- ✓ **Hinterlasse öffentliche und private Flächen so sauber wie du diese vorzufinden wünschst!**
- ✓ **Sammle und entsorge Hundekot!**

Wichtige Informationen für HundehalterInnen
Sie haben besondere Verantwortung für Ihren Hund

Jeder Hund ist meldepflichtig, speziell ein Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential. Das Halten von Hunden ist von HundehalterInnen bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, unverzüglich anzuzeigen! (§ 4 NÖ Hundehaltegesetz)

Beschränkung der Hundehaltung & Hundehalteverbot
Die Haltung von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt ist verboten, außer bei bestimmten Ausnahmen. (§ 5 NÖ Hundehaltegesetz)

Die Gemeinden sind berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen HundehalterInnen die Haltung von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. Haltung von auffälligen Hunden zu untersagen. (§ 6 NÖ Hundehaltegesetz)

Der Hund muss so verwahrt werden, dass er weder Mensch noch Tier gefährdet!

Exkremente im öffentlichen Bereich sind vom Hundehalter zu entfernen, dazu gibt es über das Gemeindegebiet verteilte Spenderboxen mit „Hundesackerl".

BESSERES MITEINANDER DURCH HUNDEKOT-ENTSORGUNG

In letzter Zeit häufen sich leider wieder berechtigte Beschwerden verärgerter MitbürgerInnen, weil Hunde ihre Geschäfte auf öffentlichen Plätzen verrichten, an denen es nicht erlaubt ist, oder weil Hundebesitzer nicht ihrer Pflicht nachkommen, den Kot ihres vierbeinigen Begleiters zu entsorgen!

Bitte nehmen Sie als Hundebesitzer Rücksicht – ein besseres Miteinander wäre durch nur 4 einfache Schritte möglich:

by Vincent

Außerdem werden vermehrt freilaufende Hunde auf den Feldern neben dem Florian Berndl Bad gesichtet – diese Grünflächen und teils bestellten Felder befinden sich in Privatbesitz und dienen auch unserer Lebensmittelversorgung, was bitte zu bedenken ist.

Da sich in diesem Gebiet auch Rehwild angesiedelt hat, wird hier um besondere Achtsamkeit gebeten!

An öffentlichen Orten im Ortsbereich müssen Hunde laut Paragraph §8 des NÖ Hundehaltegesetzes **mit Maulkorb ODER an der Leine** geführt werden. **(Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential** müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich immer **mit Maulkorb UND an der Leine** geführt werden).

HEUER ERSTMALS EISLAUFEN IM FLORIAN BERNDL BAD

Am Samstag, den 27. Jänner öffnete erstmals der neue Eislaufplatz mit einer Eisdisco im Florian Berndl Bad in der Gustl-Schmidt-Allee 1. Über 600 BesucherInnen und Gäste erlebten am Eröffnungswochenende das winterliche Vergnügen bei kostenlosem Eintritt. Bis Ende März war der Eislaufplatz geöffnet.

Das Besondere am Eislaufplatz ist: Es handelt sich um klimafreundliche Synthetikplatten, daher ist für den Betrieb der Fläche keine zusätzliche Energie notwendig. Die Umsetzung des Projekts wurde durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Sparkasse Korneuburg Privatstiftung ermöglicht. Die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung engagiert sich aktiv für lokale Gemeinschaftsprojekte und zeigt mit diesem Beitrag erneut ihr Bekenntnis zu sozialen und sportlichen Aktivitäten in der Region. Alle Bisamberger und Korneuburger Schulen wurden von der Sparkasse Korneuburg Privatstiftung für zwei Unterrichts-Sporteinheiten eingeladen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Eislaufbahn im nächsten Winter zu erleben.

www.berndl-bad.at

Foto: © Werbe! Know How
V.l.n.r.: Michele Celentano (Generalimporteur), Christoph Peißig (GF Florian Berndl Bad), Alfred Gehart (GR a.D. Korneuburg), Simon Schmidt (Projektleiter Greenice), Maximilian Priegl (GR Bisamberg), Armand A. Drobesch (GF Sparkasse Korneuburg), Florian Koller (Greenice), Christian Gepp (BGM Korneuburg), Michael Schmidt, Lukas Hammerl (GF Die Sandburg), Johannes Stuttner (BGM Bisamberg), Ulf Seifert (GF Florian Berndl Bad), Maren Seifert und KOBI (Maskottchen Florian Berndl Bad)

ORTSWEIN BISAMBERG

Die Bisamberger Winzer festigen die Herkunft Bisamberg!

Im Österreichischen Weinbau hat sich seit der Einführung des Weinviertel DAC im Jahr 2002 als Herkunftswein einiges getan. Die Marke Weinviertel DAC hat sich national und international gut etabliert. Es war die erste kontrollierte Herkunftskennzeichnung Österreichs. Nun wird die Herkunftspyramide um den Begriff Ortswein erweitert. Dieser zukünftige Wein sollte etwas mehr Körper und Komplexität als der Gebietswein Weinviertel oder die Großlage Bisamberg-Kreuzenstein vorweisen, vor allem aber ganz klar einen für die Weine dieses Ortes typischen Charakter haben. Der Ortsweinbauverein Bisamberg hat sich einstimmig für Festlegung des Ortsnamens Bisamberg entschieden. Auch die Katastralgemeinde Klein-Engersdorf und die Wiener Gemeinden Stammersdorf und Strebersdorf wählen für die Kategorie Ortswein den Namen Bisamberg. Dieser Herkunftsname ist positiv besetzt und kann eine Jahrhunderte alte Tradition aufweisen. Der italienische Arzt und Naturforscher Andrea Bacci zählte im Jahre 1595 den Bisamberger Wein zu den Edelweinen Österreichs, jene Weine von der Ortschaft Bisamberg bis zum Schloss Ritzendorf bei Großrußbach/Weinsteig. Auch im Jahr 1896 wurden Bisamberger Trauben zu den höchsten Preisen Österreichs gehandelt, doppelt so teuer wie die meisten anderen Herkünfte. Bisamberger Wein wurde 1816 als Vin d`Autriche dit Bisambé am Pariser Hofe verkauft. Die Preise waren dem von Champagner gleichgestellt, daher wurde der Bisamberger Wein auch gerne in Frankreich gefälscht.

Quelle bzw Autor:
Weinbauverein
Bisamberg

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSSCHECK: 47 MIO EURO FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE

47 Millionen Euro pro Jahr stehen in Niederösterreich für den „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“ zur Verfügung. Mit 1.000 Euro pro Bezugsberechtigter sowie Bezugsberechtigtem und pro Jahr wird die Pflege in den eigenen vier Wänden forciert. Die Anmeldung für den „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“ ist auch online möglich.

Wer ist bezugsberechtigt?

Pflegebedürftige ab der Pflegestufe 3 sowie Pflegebedürftige mit der Pflegestufe 1 und 2 und einer ärztlich bestätigten Demenz erhalten jährlich 1.000 Euro als zusätzliche Unterstützungsleistung zu den bestehenden Leistungen des Bundes. Auch die Betreuung und Pflege von Kindern und Jugendlichen mit Pflegestufe 1 und 2 wird mit 1.000 Euro pro Jahr gefördert.

Verwendung der Geldmittel

Die Verwendung der Mittel aus dem „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“ liegt in der Eigenverantwortung der Bezieherinnen und Bezieher. Somit entscheiden pflegebedürftige Personen, wie das Geld eingesetzt wird: sei es für Heilbehelfe und Hilfsmittel oder bauliche Maßnahmen, sei es für die Beanspruchung sozialer Alltagsbegleitung oder andere Dienstleistungen – die Mittelverwendung erfolgt individuell.

Antragstellung

Der „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“ in Höhe von 1.000 Euro pro pflegebedürftiger Person kann jedes Kalenderjahr bis zum 31.12. online beim Land Niederösterreich beantragt werden. Anträge für das Jahr 2024 können seit 2. Oktober 2023 gestellt werden. Sofern eine Online-Antragstellung nicht möglich ist, kann der „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“ in Ausnahmefällen über die NÖ Pflegehotline (Tel. 02742/9005-9095) erfolgen.

Weitere Informationen und Kontakt

Weiterführende Informationen, Richtlinien sowie Beratung und Antrag:

https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/NOe_Pflege_und_Betreuungsscheck.html

I.WEIPPL (Quelle: Land Niederösterreich)

Kontakt:
Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Soziales und Generationenförderung
E-Mail: **post.gs5@noel.gv.at,**
Tel: **02742/9005-16150**

NÖ FRÜHJAHRSPUTZ

Im Jahr 2024 starten wir erneut die landesweite Umweltaktion – den NÖ Frühjahrsputz. Dabei steht die Reinigung der Natur durch das Beseitigen von achtlos weggeworfenen Abfällen im Fokus. Ein Blick auf das Jahr 2023 zeigt, welchen nachhaltigen Beitrag gemeinsame Anstrengungen erreichen können: 68.050 NiederösterreicherInnen sammelten bei 864 Terminen insgesamt 250.389 Kilogramm Abfall – ein beeindruckender Einsatz zum Schutz von Natur und Umwelt.

Die positiven Auswirkungen dieser jahrelangen gemeinsamen Bemühungen sind in NÖ deutlich spürbar. Bedauerlicherweise kommt es weiterhin vor, dass Abfall illegal in der Natur, insbesondere in Wäldern und Wiesen abgelagert wird. Unter den Funden befinden sich neben Verpackungsabfällen auch Hochdruckreiniger, Badewannen, Kühltruhen, Matratzen, Ölfässer und Griller. Die Ergebnisse der letzten Frühjahrsreinigungsaktionen verdeutlichen, dass noch erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Aus diesem Grund wünschen wir uns auch für 2024 wieder zahlreiche Freiwillige bei unserer Aktion. Der Abfallverband Korneuburg unterstützt wieder mit Hilfsmitteln wie Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten bzw. Müllgreifern. Gemeinsam setzen wir ein klares Zeichen für den Schutz unserer Umwelt.

Trotz der Erfolge ist das langfristige Ziel, den Frühjahrsputz eines Tages nicht mehr zu benötigen. Achtlos weggeworfener Abfall schadet nicht nur unserer Umwelt und uns selbst, sondern verschwendet auch wertvolle Ressourcen. Nur durch korrekte Abfalltrennung können wir möglichst viele Wertstoffe im Recyclingkreislauf halten und so zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

Unterstützen auch Sie den Frühjahrsputz 2024!

Anmeldungen unter:
www.korneuburg.umweltverbaende.at

NEUER SPONSOR FÜR DEN 1. FC BISAMBERG

Eine köstliche Verbindung: Das Unternehmen „Dem's Gourmet" ist neuer Sponsor der U17 Mannschaft des 1. FC Bisamberg. Die Lokal-Kette, die ihre mediterranen Delikatessen unter anderem auch im Shoppingcenter Gerasdorf anbietet, lud die gesamte Mannschaft ins G3 zur Bewirtung und einem gemeinsamen Foto mit den gesponserten, neuen Dressen.

WIR SIND DIE SPECIAL NEEDS MANNSCHAFT DES 1. FC BISAMBERG!

Im September 2022 durch die Initiative von Bernhard Martin ins Leben gerufen, befinden wir uns derzeit in der Aufbauphase dieses Teams. Angetrieben von der festen Überzeugung, dass Fußball für jedermann zugänglich sein soll, unabhängig von geistigen Herausforderungen.

Wir haben eine 9-köpfige Fußballmannschaft für Männer und Frauen jeglichen Alters mit erhöhtem Förderbedarf und geistiger Beeinträchtigung geschaffen. Dabei steht der Gedanke der Inklusion im Mittelpunkt. Durch die Integration einer Special Needs Mannschaft in einen bestehenden Verein streben wir danach, Barrieren innerhalb des Vereins abzubauen und Fußball für alle zugänglich zu machen. Die Tatsache, dass mehrere Spieler aus unserer Kampfmannschaft die Patenschaft für unsere Special Needs Spieler übernommen haben, ist ein klares Zeichen dafür, dass der Gedanke der Inklusion innerhalb unseres Vereins mit offenen Armen angenommen wird.

Zwei Trainer sorgen bei regelmäßigem Training, dafür dass die Spielerinnen und Spieler ihre körperlichen, koordinativen sowie sozialen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Die Fähigkeiten, welche sie im Training erlernen, helfen den Spielerinnen und Spielern auch bei der Bewältigung des Alltags.

Die positiven Auswirkungen von Sport auf die psychische und physische Gesundheit sind unumstritten. Das gemeinsame Spiel im Team bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, was wiederum das Selbstbewusstsein stärkt und Raum für persönliche Entfaltung schafft. Zudem vermittelt das Spielen im Team die wertvolle Lektion, dass Gewinnen Freude bereitet, während Verlieren eine Gelegenheit zur persönlichen Weiterentwicklung bietet.

Diese Idee der Inklusion soll über die Grenzen unseres Vereins hinaus in den gesamten Bezirk getragen werden.

Gemeinsam stehen wir beim 1. FC Bisamberg für Inklusion im Sport!

Hier stellen wir uns in einem Video vor:
https://www.youtube.com/watch?v=9IA3oX9dJPk

DAS LAND NÖ HILFT:

Beihilfen für unverschuldet in Not geratene, behinderte oder sonst bedürftige Personen

Unverschuldet in Not geratene, behinderte oder sonst bedürftige Personen, minderjährige Waisen, schwer Augenkranke und Blinde, Lungenkranke, kranke minderjährige Mädchen oder geistig behinderte Frauen können bei der Abteilung Finanzen um Beihilfen ansuchen.
Eine Beihilfe kann einmalig pro Jahr beantragt werden.
Die Abteilung Finanzen prüft die individuellen Fördervoraussetzungen und gewährt – bei positiver Prüfung – die entsprechende Beihilfe.
Die Mittel kommen aus einer gemeinnützigen NÖ Beihilfenstiftung.

NÖ Beihilfenstiftungen:

Für eine Beihilfe aus einer gemeinnützigen Stiftung (im Konkreten der Sigmund Weinberger-Stiftung für Augenkranke und Blinde, der Konstantin C. Panadi'schen Stiftung für Augenkranke und Blinde, der Irma Leistler'schen Stiftung für Mädchen aus Niederösterreich, der Josef Prokop Junior-Stiftung für Lungenkranke, der Josef Schönwald Ritter von Bingenheim-Waisenstiftung für öffentlich Bedienstete aus Niederösterreich und Wien, der Stiftung Waisenhaus, der Dr. Josef Hyrtl-Waisenstiftung, der Allgemeinen Armenstiftung für Niederösterreich und der Georg und Leopoldine Gubinger-Stiftung) müssen die AntragstellerInnen und Antragsteller

- unverschuldet in Not geratene, behinderte oder sonst bedürftige Personen, minderjährige Waisen, schwer Augenkranke und Blinde, Lungenkranke, kranke minderjährige Mädchen oder geistig behinderte Frauen sein,
- bedürftig sein,
- die österreichische Staatsbürgerschaft haben,
- ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich oder Wien haben.

Eine Einreichung ist jederzeit möglich!

Die detaillierten Fördervoraussetzungen für eine Beihilfe finden Sie hier:

Richtlinien für die Vergabe
von Beihilfen an Waisen
www.noe.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/
Richtl_Beihilfen_an_Waisen.pdf

Richtlinien für die Vergabe
von Beihilfen an Kranke
www.noe.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/
Richtl_Beihilfen_an_Kranke.pdf

Richtlinien für die Vergabe
von Beihilfen an Arme
www.noe.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/
Richtl_Beihilfen_an_Arme.pdf

Das Beihilfeansuchen gibt es
zum Download unter:
www.noe.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/
Beihilfenansuchen_(Fassung_Sept.23).pdf

2024

Fr 26.04. BILDERBUCH-KINO "TAUSCHE THEO!"

Veranstalter: Pfarrbibliothek Bisamberg
Beginn: 16:00
Ort: Pfarrsaal Bisamberg
Pfarrgasse 1
Infos: für Kinder von 5-10 Jahren

Sa 27.04. GMOARIGANG

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: **08:30** Gamshöhe/Parkplatz
bei Schlechtwetter entfällt
die Grenzbegehung
11:30 1. FC Bisamberg/Sportplatz
Kontakt: 02262/62 000

Mi 01.05. MAILÜFTERL

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Ort: Schlosspark Bisamberg
Hauptstraße 1
Infos: www.bisamberg.at
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

Fr 03.05. SENIORENAUSFLUG INS PARLAMENT

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Abfahrt: **12:30** Klein-Engersdorf, Harry's Wirtshaus
12:45 Bisamberg, Korneuburger Str. 3
Information: Lichtbildausweis ist für den Eintritt ins Parlament verpflichtend
Kontakt: buergerservice@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

Fr 24.05. LESUNG „GLÜCK IST EIN VERHEXTER ORT..."

Veranstalter: Pfarrbibliothek Bisamberg
Beginn: 18:30
Ort: Pfarrsaal Bisamberg,
Pfarrgasse 1
Infos: Erich Kästner – Leben, Lyrik & Musik

Sa, 25.05. WIR STAATSKÜNSTLER

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: 19:30 (Einlass ab 18:30)
Ort: Festsaal Bisamberg
Eintritt: **KAT 1:** € 28,- | **KAT 2:** € 25,-
Erm. Karten verfügbar | VVK & Platzreservierung im Gemeindeamt
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

Sa 08.06. WIENER WAHNSINN

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: 19:00 (Einlass ab 18:00)
Ort: Schlosspark Bisamberg
Schloßgasse 1
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

Fr 14.06. SONNWENDFEIER DER SPORTUNION

Veranstalter: Sportunion Bisamberg
Beginn: 19:00
Ort: Tennisplatz Bisamberg
Kontakt: Im Setzfeld 3
r.prinz@sportunion-bisamberg.at

Sa 15.06. CHRIS STEGER UND MATAKUSTIX

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: 19:00
Ort: Sportplatz FC Bisamberg
Klein-Engersdorfer Str. 31
Open-Air überdacht
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

So 16.06. 75 JAHRE MUSIKKAPELLE

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: 09:30
Ort: Sportplatz FC Bisamberg
Klein-Engersdorfer Str. 31
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

Sa 13.07. TAFELN IM SCHLOSSPARK

Veranstalter: Hotel-Restaurant Schweinberger
Beginn: 18:00 | Aperitif ab 17:00
Ort: Schlosspark Bisamberg,
Hauptstraße 1
Kontakt: Weinviertel Tourismus
incoming@weinviertel.at
+43 2552 3515

Fr 19.07. WATERLOO – ABBA SHOW

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: 19:30
Ort: Schlosspark Bisamberg,
Hauptstraße 1
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

SA 20.07. GROSSER ABEND DER FILMMUSIK

Veranstalter: Musikfreunde Bisamberg
Beginn: 19:30
Ort: Schlosspark Bisamberg,
Hauptstraße 1
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

FR 26.07. KINDERFESTIVAL

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: 14:00
Ort: Schlosspark Bisamberg
Hauptstraße 1
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

14.09.-15.09. KELLERGASSENFEST

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Ort: Bisamberger Kellergasse
Anton-Zickl-Gasse
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

FR 20.09. ESEMBLE KALEIDOSKOP OKTETT

Veranstalter: Musikfreunde Bisamberg
Beginn: 19:30
Ort: Festsaal Bisamberg,
Schloßgasse 1
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

SA 12.10. WESTERN COWBOYS

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Beginn: 20:00
Infos: www.bisamberg.at
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

18.10.-20.10. TAG DES OFFENEN ATELIERS

Veranstalter: FORUMKREATIV
Infos: Mehr Infos folgen auf
www.bisamberg,at

SA 19.10. CHOR QUODLIBET

Veranstalter: Chor Quodlibet Bisamberg
Ort: Festsaal Klein-Engersdorf,
Klein-Engersdorfer-Hauptstr. 48
Kontakt: 0660/4340349
brigitte@nieschalk.eu.com
www.chorquodlibetbisamberg.com

22.11.-24.11. ADVENT IM KELLER 2024

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Ort: Bisamberger Kellergasse
Anton-Zickl-Gasse
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

SO, 01.12. 4SAXESS SAXOPHONQUARTETT

Veranstalter: Musikfreunde Bisamberg
Beginn: 17:00
Ort: Festsaal Bisamberg,
Schloßgasse 1
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

FR 24.12. FRIEDENSLICHT

Veranstalter: Marktgemeinde Bisamberg
Ort: Schlosspark Bisamberg
Schloßgasse 1
Kontakt: veranstaltungen@bisamberg.at
02262/62 000 DW 200

ZUM TICKETSHOP DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Die Tickets der Gemeinde-Veranstaltungen können Sie unter folgendem Link erwerben: shop.eventjet.at/bisamberg

NEUER KLIMABÜNDNIS-PARTNER IN BISAMBERG

Martin Hadrigan Reinigungsprodukte ist seit 01.03.2024 Partner im Klimabündnis-Netzwerk und damit einer von über 1.000 Klimabündnis-Betrieben in Österreich.

Die Firma wird seit 2002 von Martin Hadrigan geführt und ist auf Reinigungsprodukte und Arbeitsschutz spezialisiert. Vom Standort in Bisamberg aus werden Wien, Niederösterreich, das Burgenland und die Steiermark betreut.

Die Produktpalette besteht aus diversen Reinigungsprodukten. Ca. 20 % der Produkte sind bereits nach ökologischen Richtlinien zertifiziert (z.B. ecolabel oder Umweltzeichen). Ca. 30 % der verkauften Produkte sind recycelt (z.B. Hygienepapier, Putzpapier, Putztücher aus alter Bettwäsche, Hemden oder Stoffhandtüchern). Der Strombedarf im Lager ist sehr gering und kann mit einer PV-Insellösung gedeckt werden, welche 2 x 300,00 Wp umfasst. Diese wurde 2009 installiert. Mit der PV-Anlage werden das elektrische Tor, der Gabelstapler und das Licht mit Energie versorgt. Ein Großteil der Kosten waren Treibstoffkosten. Durch eine effiziente und gut durchdachte Routenplanung konnten so die jährlichen Fahrtkilometer um fast 50 % gesenkt werden.

MARTIN HADRIGAN
REINIGUNGSPRODUKTE
Tel.: +43(0)676/550 17 01
E-Mail: office@hadrigan.cc
www.hadrigan.cc

Martin Hadrigan: *„Die Plastikverpackungen der Paletten und leere Kartonagen werden zur Wiederverwendung an einen befreundeten Unternehmer weitergegeben. Durch den engen Kontakt mit den Kundinnen und Kunden kann ich gut über ökologische Reinigung informieren. Beim nächsten Autowechsel wird der Umstieg auf ein e-Auto in Erwägung gezogen."*

Das Klimabündnis-Netzwerk Niederösterreich begleitet Betriebe auf einem Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise. Denn: Wir alle tragen die Verantwortung, zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Wir alle sind das Klimabündnis!

Was ist das Klimabündnis?

Das Klimabündnis ist ein globales Netzwerk zum Schutz des Klimas. Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen können sich dem Netzwerk anschließen und ihren Beitrag für eine klimagerechte Welt leisten.

Unter dem Motto *"global denken, lokal handeln"* werden sowohl lokale Klimaschutzprojekte umgesetzt, als auch Partnerorganisationen in Südamerika unterstützt. Die gemeinsamen Ziele sind die Verringerung von Treibhausgas-Emissionen und der Schutz des Amazonas-Regenwaldes.

KLIMA BÜNDNIS

AUFNAHME BETRIEB

Als Klimabündnis-Betrieb unterstützen wir die Klimabündnis-Ziele und setzen folgende Maßnahmen um:

Wir unterziehen unseren Standort einem KlimaCheck für Betriebe durch die Betriebsberaterinnen des Klimabündnis.

- Wir definieren gemeinsam mit dem Klimabündnis die Klimabündnis-Ziele für unseren Betrieb in den Themenbereichen Energie, Mobilität und Beschaffung.
- Wir setzen die Klimaschutzmaßnahmen kontinuierlich um.
- Wir lassen uns innerhalb von zwei bis fünf Jahren evaluieren.

Das Programm „Betriebe im Klimabündnis" läuft ab der Aufnahme acht Jahre. Danach kann sich der Klimabündnis-Betrieb einem weiteren KlimaCheck für Betriebe unterziehen und sich zu neuen Klimabündnis-Zielen verpflichten.

Petra Schör
Klimabündnis Niederösterreich

Martin Hadrigan

St. Pölten, 01. März 2024

Die Marktgemeinde Bisamberg ist seit 2000 Mitglied im Klimabündnis, die Volksschule Bisamberg ist seit 2011 Mitglied und der Kindergarten Bisamberg plant den Beitritt in diesem Frühjahr.

www.klimabuendnis.at

Foto: ©privat, vl.n.r.: Martin Hadrigan, Umwelt-GR Mag.ª Martina Strobl, BGM DI Johannes Stuttner

DER KLIMAWANDEL UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF UNSEREN UNMITTELBAREN LEBENSRAUM

Nachlese des Vereins LELOG über einen Vortrag der Klimaforscherin Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

Der Klimawandel ist eines der größten Probleme, mit dem wir, unsere Kinder und Enkel konfrontiert sind. Es ist eine Tatsache, dass nicht nur unser subjektives Wohlbefinden durch Hitze und Unwetterkatastrophen leidet. Der Temperaturanstieg beträgt bereits jetzt in Österreich 2,7 Grad (weltweit 1,2 Grad). Von den Auswirkungen lesen wir jeden Tag. So fürchten die Bauern um ihre Marillenernte, da im Februar die Bäume blühen und der Frost diese dann zunichte macht. In der Tierwelt kann es zu einem starken Artensterben kommen. Der Kuckuck könnte bei uns aussterben, da alle Vögel früher mit dem Eierlegen beginnen und er dann seine Eier nicht mehr in deren Nester legen kann. An ihn wird uns vielleicht irgendwann nur mehr das Lied „Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald" erinnern.

Die Auswirkungen sind auch bei uns in Bisamberg spürbar. So hatten wir in den letzten Jahren extreme Trockenheit, wodurch die Gemeinde bereits im Frühling/Frühsommer eine Waldbrandverordnung beschlossen hat. Hitze- und Regenperioden werden länger, ausgetrocknete Böden können die Wassermassen durch Starkregen nicht mehr aufnehmen. Eine halbe Stunde Starkregen hat 2018 gereicht und große Teile Bisambergs standen unter Wasser. Enorme Schäden waren die Folge, deshalb hat unsere Gemeinde eine aufwendige und teure Hangwasserschutzanlage zu unserer Sicherheit errichtet.

Da wir auch immer wieder hören, dass wir in unserem kleinen Land sowieso nichts bewirken können und zuerst die größeren Länder, wie China, etwas tun sollen, muss man einige Daten klarstellen:

Europa steht bei den weltweiten CO_2-Emissionen mit 22 % nach den USA mit 25 % an 2. Stelle und vor China mit 17 % (China holt stark auf, da es für die ganze Welt produziert). Den Rest emittiert die übrige Welt.

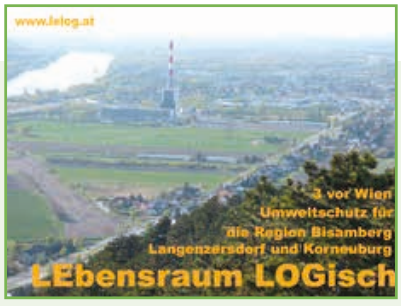
Technologien allein werden laut renommierten Klimaforscherinnen und -forschern wie Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb die Welt nicht retten. Deshalb ist es wichtig unseren Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Dass Veränderungen möglich sind, hat uns Corona gezeigt. Bürogebäude stehen leer, da viele im Homeoffice arbeiten und wir nehmen online an Konferenzen teil, wozu wir früher um die halbe Welt gereist wären. Wir haben Angst vor Veränderungen und schauen deshalb lieber weg, als etwas zu verbessern.

Jeder kann aber etwas dazu beitragen: Jede(r) Österreicher(in) wirft z.B. 19 kg Lebensmittel pro Jahr weg – etwas, das nicht notwendig wäre!

Tipps, wie Sie Ihren Haushalt nachhaltiger gestalten und dadurch auch CO_2 einsparen können, finden Sie in unserer Broschüre "Nachhaltigkeit im Haushalt", die Ihnen kostenlos zur Verfügung steht unter:

www.lelog.jimdo.com/themen/nachhaltigkeit-im-haushalt

Foto: © Arbeiterkammer Vorarlberg



WASSER SPAREN IN HEISSEN ZEITEN

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken Wasser als Über-Lebensmittel Nr. 1 in den Brennpunkt. Wir verschwenden viele Liter Trinkwasser täglich, ohne darüber nachzudenken. Mit ein paar Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen.

Wasserspartechnik muss nicht teuer sein

- Bestes Beispiel dafür sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe: Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.
- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen sowie veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.
- Ein Vollbad verbraucht etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus.
- Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft.
- Wie beim Händewaschen sollte man auch beim Duschen das Wasser abstellen, während man sich einseift.

Wasser sparen im Haushalt

Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch auf den Wasserverbrauch.

- Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.

Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher

Vor dem Befüllen eines Pools oder Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.

- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

Foto: © D. Würthner

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und www.klimafit-noe.at sowie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter 02742 219 19.

ERFRISCHENDE TIPPS FÜR HEISSE TAGE

Hitze macht vielen Menschen zu schaffen. Wie kann ich mich gegen die kommende Hitze schützen? Hier finden Sie Tipps und Tricks, die helfen.

Um die Innenräume angenehm kühl zu halten, hilft nur konsequente Verschattung. Außen liegende Verschattung ist effektiver als innenliegende. So verringern Vorhang und Innenjalousie den Sonneneintrag nur um ein Viertel, während eine Außenjalousie drei Viertel der Sonnenstrahlen am Eindringen hindert. Neben den Sonnenstrahlen darf auch die warme Luft nicht ins Haus oder die Wohnung dringen. Dies erreicht man, indem man die Fenster tagsüber geschlossen hält und erst lüftet, wenn die Außentemperatur unter der Raumtemperatur liegt. Empfehlenswert ist das nächtliche Durchlüften, denn so wird Wärme nach außen abtransportiert und die aufgeheizten Wände kühlen wieder ab.

Richtig trinken

Um den täglichen Flüssigkeitsverlust auszugleichen, ist regelmäßiges Trinken unumgänglich. Durch das Schwitzen werden wichtige Mineralstoffe ausgeschieden, welche wieder rasch ersetzt werden sollten. Dabei helfen Getränke, deren Inhaltsstoffe (Mineralstoffe) schnell in den Blutkreislauf gelangen. Ein solches isotonisches Getränk kann einfach selbst gemacht werden: Naturbelassener Apfelsaft im Verhältnis 1:1 oder 1:2 mit Wasser oder Mineralwasser gespritzt, ist ideal zum Mitnehmen in der Trinkflasche. Auch kalte Früchte- und Kräutertees oder verdünnte Gemüsesäfte eignen sich gut. Am besten erfrischen Getränke mit einer Temperatur knapp unterhalb der Zimmertemperatur.

Kleidung anpassen

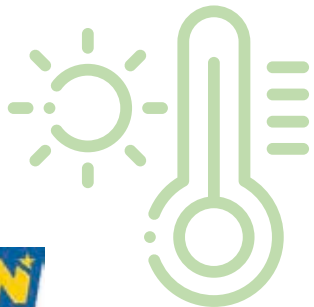
Tragen Sie luftiges Gewand, am besten aus Leinen oder Baumwolle. Diese Materialien sind selbst für das laueste Lüftchen durchlässig und bringen so eine kleine Abkühlung. Auch Funktionswäsche transportiert Feuchtigkeit und Wärme nach außen. Zusätzlich gibt es auch spezielle UV-Schutzkleidung. Diese Kleidungsstücke garantieren – ähnlich wie eine Creme – einen bestimmten Lichtschutzfaktor.

Sonnenschutz nicht vergessen

Zwischen 12 und 15 Uhr halten Sie am besten die Füße still. Unterschätzen Sie die Kraft der Sonne nicht und bleiben Sie mittags im Schatten. Dadurch schützen Sie sich vor der stärksten Strahlung. Ein heller Hut oder eine Kappe helfen, damit Sie keinen Sonnenbrand oder Sonnenstich bekommen. Schützen Sie Ihre Haut vor der UV-Strahlung. Cremen Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. So wirken die Inhaltsstoffe am effektivsten.

Ab ins kühle Nass

Für alle, die nicht ins Freibad wollen, gibt es im wasserreichen Niederösterreich genügend naturnahe Ausweichmöglichkeiten. Nutzen Sie nur ausgewiesene Badeplätze und beachten Sie Verbotsschilder. Wenn nur ein kurzer Weg zu erledigen ist, dann haben RadfahrerInnen die Nase vorn: Der Fahrtwind am Rad tut gut. Auto stehen lassen und mit dem Rad fahren, ist gesund und spart CO_2.



WIR LEBEN nachhaltig

Weitere Informationen sowie Tipps und Tricks zu einem nachhaltigen Lebensstil finden Sie unter www.wir-leben-nachhaltig.at.

PLASTIK IM GARTEN REDUZIEREN

Unser Umgang mit Kunststoff und die Herausforderungen, welche die menschlich verursachte Anreicherung von (Mikro-) Plastik in der Umwelt mit sich bringt, sind mehr als dringliche Themen.

Kaum oder gar nicht für das freie Auge sichtbar, essen wir aktuell etwa eine Kreditkarte Kunststoff pro Woche!

Kunststoff ist aufgrund vorteilhafter Materialeigenschaften per se ein nützlicher Werkstoff. Unseren Umgang mit Kunststoff sollten wir jedoch laufend reflektieren und verändern.

Schenken Sie dem Thema *„Plastik im Garten reduzieren"* bewusst Ihre Aufmerksamkeit. Im Privatgartenbereich bieten sich vielerlei Möglichkeiten, gewohnte Materialien und Utensilien aus Kunststoff und deren Einsatz im Garten kritisch zu hinterfragen sowie die Verwendung von Kunststoffprodukten maßgeblich zu reduzieren. Bei der Wahl der Gartenwerkzeuge beispielsweise, lohnt stets der Griff zu hochwertigeren Produkten. Gartengeräte aus Holz und Metall sind robust und bei jährlicher Wartung äußerst langlebig.

Bei weiterführendem Interesse an diesem Thema sind hier die entsprechenden wissenschaftlichen Publikationen nachzulesen:

www.naturimgarten.at/plastikfreier-garten

Foto: K. Weber, Natur im Garten

JETZT BIS ZU 75 % FÖRDERUNG FÜR DEN UMSTIEG KASSIEREN

WOHIN MIT LEEREN BATTERIEN?

Zur Vermeidung von Brandgefahr und zur Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen ist die richtige Entsorgung alter Batterien sehr wichtig und wird jetzt leicht gemacht!

Auf dieser Website finden sich Infos zur richtigen Entsorgung sowie alle Sammelstellen in der näheren Umgebung der eingegebenen Postleitzahl:

www.hermitleer.at

WOHIN MIT ALTEN DVDS UND CDS?

DVDs und CDs bitte NICHT im Hausmüll entsorgen!

CDs und DVDs sollten ähnlich wie Batterien nicht im Hausmüll landen – auch nicht im gelben Sack.

CDs bestehen überwiegend aus dem relativ teuren Kunststoff Polycarbonat. Laut Umweltbundesamt lässt er sich mit geringem Aufwand wiederverwerten, das spart Erdöl.

Ein datenschützender Shredder-Service der Marktgemeinde Bisamberg in Zusammenarbeit mit der Firma Reisswolf bietet nun eine einfache Möglichkeit, alte und unbrauchbare DVDs und CDs ökologisch sinnvoll zu entsorgen.

Bringen Sie Ihr altes digitales Speichermaterial (ohne Hülle!) in die Gemeinde – den Rest erledigen Ihre Gemeindemitarbeiter.

KlimaTipps

#Klimaschutz im Büro

- Verwenden Sie ausschaltbare Steckerleisten. So verschwenden Sie keine Energie durch Stand-By.
- Verwenden Sie nur dort künstliches Licht, wo es auch tatsächlich gebraucht wird.
- Schränken Sie Ihren Papierverbrauch ein und drucken Sie nur, wenn es notwendig ist. Verwenden Sie Recyclingpapier und drucken Sie doppelseitig.
- Mehrmaliges kurzes Stoßlüften ist besser als längeres Kipplüften.
- Laptops sind energieeffizienter als Desktop-PCs.

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

www.klimabuendnis.at

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

MIT DEM RAD DAS WEINVIERTEL ERKUNDEN

Die Beschilderung des neuen Radweges *„Weinradweg Donau-Veltliner"* ist abgeschlossen und diese Rad-Tour bietet sich ab jetzt als eine weitere von vielen attraktiven Strecken im Weinviertel für eine Erkundung mit dem Rad an.

Details zu dieser schönen Strecke finden Sie hier: www.weinviertel.at/a-weinradroute-donau-veltliner

Haben Sie Lust auf mehr?
Dann können Sie alle Radrouten des Weinviertels hier entdecken: www.weinviertel.at/alle-radrouten

Foto: © Weinviertel Tourismus / POV Robert Herbst

WANDERWEGE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Niederösterreich bietet ein reichhaltiges Angebot an regionalen landschaftlichen Besonderheiten. Das reicht von den sanft geschwungenen Hügeln des nördlichen Weinviertels, den Mooren des Waldviertels, den Donau-, March- und Thayaauen über die Ötschergräben bis zum reizvoll gewundenen Flusstal der Wachau und zu den südlichen Berglandschaften.

„Tut gut!" unterstützt schon 84 Wanderweg-Gemeinden bei der Umsetzung von „Tut gut!"-Wanderwegen. Mit über 260 unterschiedlichen Routen mit insgesamt mehr als 1.700 km gut beschilderten Wegen bieten sich abwechslungsreiche familienfreundliche Ausflugsmöglichkeiten in Niederösterreichs schönsten Regionen an. Ein spezielles Augenmerk wurde auf die Digitalisierung aller Strecken gelegt. Die genaue Angabe von Gehzeit, Distanz und Höhenmetern gibt zusätzlich Auskunft über den Schwierigkeitsgrad der einzelnen Wanderwege und ermöglicht eine gute Planung vorab.

Damit Sie sich auch genussvoll stärken können, wird besonderer Wert auf die Verpflegung gelegt. Ein Wanderwirt befindet sich an einer der drei Wanderrouten vor Ort und bietet mit seiner Auswahl an regionalen und saisonalen Lebensmitteln auch kulinarische Genüsse.

Im Geiste der stetigen Erweiterung und Verbesserung des Wanderangebots strebt auch die Marktgemeinde Bisamberg danach, Teil des „Tut gut!"-Netzwerks zu werden.

Zu diesem Zweck befindet sich Bisamberg bereits in fortgeschrittenen Gesprächen mit den Verantwortlichen des Projekts. Ziel ist es, einen Wanderweg zu schaffen, der nicht nur die natürliche Schönheit Bisambergs hervorhebt, sondern auch den Geist der Gesundheitsförderung und des Gemeinschaftserlebnisses, der das „Tut gut!"-Programm auszeichnet, widerspiegelt. Mit Engagement und einer klaren Vision arbeiten wir daran, einen Beitrag zu einem aktiven, gesunden und genussvollen Freizeiterlebnis in Niederösterreich zu leisten.

Weitere Informationen und interaktive Karte zum Suchen eines Wanderweges in der Umgebung unter **www.noetutgut.at/angebote/wanderwege**

GROSSER ERFOLG BEI CHARITYAKTION 2023 DER SPORTUNION BISAMBERG

Die Sportunion Bisamberg konnte bei ihrer Weihnachts-Charityaktion 2023 insgesamt Spenden in der Höhe von € 1.500,- für die ASO Korneuburg sammeln.

Im Rahmen vieler Sport- und Bewegungseinheiten für Jung und Alt wurden, wie auch schon im letzten Jahr, wieder erfolgreich Spenden eingenommen und dem guten Zweck zugeführt.

Ein großes Dankeschön an die Sportunion Bisamberg für das wohltätige Engagement und alle SpenderInnen!

KarriereMöglichkeit im Ehrenamt

Freiwillige Feuerwehr Bisamberg

- Du bist zwischen 15 und 60 Jahre alt?
- Du bist teamfähig?
- Du suchst ein sinnvolles Hobby?
- Du hast Interesse an Technik, Brandbekämpfung ?

Das bieten wir:

- modernste Einsatzausrüstung
- erstklassige Ausbildung zum Feuerwehrmann / zur Feuerwehrfrau
- weiterführende Ausbildungen: Atemschutz, Maschinist, Gruppenkommandant
- abwechslungsreiche Übungen
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten in den Sparten Technik, Branddienst, Schadstoff, Führungsausbildung, Persönlichkeitsbildung

Feuerwehr ist mehr als Feuer löschen. Feuerwehr ist Engagement, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung.

Melde Dich unter: michael.harold@ff-bisamberg.at

NOTRUFNUMMERN FÜR FRAUEN

Österreichweit stehen umfassende Hilfsangebote für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen zur Verfügung. Sie sind kostenlos und vertraulich – auf Wunsch anonym und fremdsprachig. Zögern Sie nicht, sich in Notsituationen an unterstützende Stellen zu wenden!

Hilfe bei Gewalt Help against violence

Im Notfall: Polizei unter 133

Frauenhelpline gegen Gewalt	0800/222 555
24-Stunden Frauennotruf der Stadt Wien	01/71 71 9
24-Stunden Notruf Wiener Frauenhäuser	05 77 22
Gewaltschutzzentren Österreich	0800/700 217
ÖIF-Frauenzentrum *frauen@integrationsfonds.at*	01/715 10 51 113

Alle wichtigen Stellen in Österreich

WAS IST BEI EINEM TODESFALL ZU TUN?

„Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde". Dieses Zitat des Theologen und Wegbereiters der Scholastik, Anselm Canterbury (1033-1109), ist Teil des Allgemeinwissens aller humanen Gesellschaften. Trotzdem ist ein Todesfall für die nahen Angehörigen ein traumatisierendes Erlebnis, wodurch diese regelmäßig in eine emotionale Ausnahmesituation versetzt werden. Dennoch müssen rasch rationale Entscheidungen getroffen und viele organisatorische Maßnahmen in die Wege geleitet werden, bis ein Begräbnis stattfinden kann.

Erster Ansprechpartner ist meistens Gemeinde

Erster Ansprechpartner für die Hinterbliebenen ist oftmals die Gemeinde. Als Unterstützungsmaßnahme stellen deshalb die meisten Gemeinden den Bürgerinnen und Bürgern alles Wissenswerte für den Todesfall (z.B. TotenbeschauerInnen, Bestattungsunternehmen, Behördenwege, Graberwerb, Unterlagen und Dokumente, Rechtsgrundlagen) auch auf ihrer Website zur Verfügung. Vor allem bei Todesfällen an Wochenenden und zu Feiertagen wird dies von den Angehörigen gut angenommen.

Anzeige des Todes

Stirbt ein Mensch, so ist der Todesfall unverzüglich der Gemeinde oder dem Totenbeschauer bzw. der Totenbeschauerin anzuzeigen.

Wahlweise kann der Todesfall auch dem zuständigen Bestattungsunternehmen oder den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes gemeldet werden.

In den beiden letztgenannten Fällen ist die Anzeige an die zuständige Gemeinde bzw. an den jeweiligen Totenbeschauarzt weiterzuleiten. Ausgenommen davon sind Sterbefälle in Krankenanstalten und in Pflegeheimen.
Nach den rechtlichen Vorgaben des Personenstandsrechts obliegt dem Totenbeschauer bzw. der Totenbeschauerin die Anzeige des Todes und die Übermittlung der Todesursache an die zuständige Personenstandsbehörde; falls diese nicht bereits durch die Leitung einer Krankenanstalt erfolgt ist. Diese Anzeige hat spätestens am auf den Todestag folgenden Werktag zu erfolgen. Die gemeldeten Informationen werden von der Personenstandsbehörde in das ZPR übernommen und an die Bundesanstalt Statistik Austria weitergeleitet.

Todesfeststellung und Totenbeschau

Nach dem Ärztegesetz 1998 ist jede(r) zur selbständigen Berufsausübung befugte Ärztin bzw. Arzt befugt, den Tod einer Person festzustellen.

Verstirbt ein Mensch nicht in einer Krankenanstalt oder in einem Pflegeheim, erfolgt die Todesfeststellung in der Regel durch den Hausarzt (im Rahmen der *„letzten Visite"*) oder durch einen Notarzt oder einen diensthabenden Arzt am Wochenende, der von einem vermeintlichen Todesfall erfährt. Diese ÄrztInnen sind verpflichtet, den Patienten zu untersuchen und den eingetretenen Tod festzustellen.

Unabhängig davon ist jede Leiche vor der Bestattung der „amtlichen" Totenbeschau zu unterziehen. Diese hat den Zweck, die Sterbeursache sowie den Sterbezeitpunkt festzustellen. Auch wird dabei untersucht, ob Fremdverschulden ausgeschlossen werden kann oder ob eine anzeigepflichtige Krankheit vorliegt.

Nach der früheren Rechtslage musste eine Leiche zunächst unverändert am Sterbe- oder Auffindungsort belassen werden und durfte nur in Ausnahmefällen vor der Totenbeschau abtransportiert werden. Diese Regelung verursachte manchmal bis zur Freigabe des Leichnams lange Wartezeiten, die für die Angehörigen sehr belastend waren.

Beispiel Niederösterreich

Der NÖ Gesetzgeber hat auf diese Problematik 2019 reagiert und das NÖ Bestattungsgesetz diesbezüglich geändert. Nach der Todesfeststellung kann nun eine Leiche sofort vom Bestatter an einen geeigneten Ort (z.B. Räumlichkeiten des Bestatters, Leichenkammer, Krankenanstalt) verbracht und dort die Totenbeschau vorgenommen werden. Nur bei Vorliegen besonderer Umstände (Verdacht auf Fremdverschulden, Suizid oder Vorliegen einer meldepflichtigen Erkrankung) darf die Leiche nicht „bewegt" werden.

Die Totenbeschau kann in Niederösterreich grundsätzlich von jedem niedergelassen Arzt mit entsprechender zusätzlicher Ausbildung durchgeführt werden. Die Totenbeschau obliegt in erster Linie den ÄrztInnen, die von den Gemeinden mit dieser Aufgabe beauftragt wurden. Die Vergütung für diese gutachterliche Tätigkeit wurde in den letzten Jahren aktualisiert, angepasst und von der NÖ Landesregierung mittels Verordnung festgesetzt (siehe übernächste Seite). In den öffentlichen Krankenanstalten übernehmen bestellte ÄrztInnen diese medizinische Sachverständigentätigkeit.

Wann wird eine Obduktion vorgenommen?

Im Normalfall erfolgt nach Abschluss der Totenbeschau und Ausstellung der Todesbescheinigung die Freigabe des Leichnams. Erst danach darf eine Leiche in die Aufbahrungshalle oder in eine Leichenkammer überführt und bis zur Durchführung des Begräbnisses aufgebahrt werden. Kann Fremdverschulden als Todesursache nicht ausgeschlossen werden, muss die Staatsanwaltschaft oder die nächste Polizeidienststelle verständigt werden.

Um die Ausbreitung von anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten hintanzuhalten, ist der Totenbeschauer verpflichtet, bei Verdacht einer solchen Krankheit die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu verständigen.

In beiden Fällen kann in weiterer Folge bei Bedarf auch eine Obduktion (gerichtliche bzw. sanitätspolizeiliche) des Leichnams angeordnet werden.

Verstirbt jemand in einer öffentlichen Krankenanstalt, darf eine Obduktion dann vorgenommen werden, wenn diese behördlich angeordnet wird oder diese zur Wahrung anderer öffentlicher oder wissenschaftlicher Interessen, insbesondere wegen diagnostischer Unklarheit des Falles oder wegen eines vorgenommenen operativen Eingriffes, erforderlich ist (klinische Obduktion).

IHRE GEMEINDE UNTERSTÜTZT SIE IN DIESER SCHWIERIGEN ZEIT GERNE!

Kontakt: Claudia Dexinger
Telefon: +43 2262 62 000 DW 200
Mail: buergerservice@bisamberg.at

www.bisamberg.at/gemeinde-erleben/kultus-friedhoefe/#todesfall

KINDERMASKENBALL DER ÖVP-FRAUEN

Kindermaskenball im Festsaal Klein-Engersdorf am 11. Februar 2024

Nach dreijähriger Pause organisierten die *„Wir Niederösterreicherinnen"* ÖVP Frauen Klein-Engersdorf wieder den Kindermaskenball. Heuer wurden die vielen kleinen Besucherinnen und Besucher von Miss Lee und ihrem Zirkuszauber bestens unterhalten.

Der Höhepunkt war wie immer, das Freilassen der an der Decke hängenden Luftballons.

Wir Niederösterreicherinnen
selbst. bewusst. frau.
ÖVP Frauen Klein-Engersdorf

An dieser Stelle sprechen wir auch ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer aus, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

HOL DIR DEINE JUGEND:KARTE NÖ

Über die Jugend:karte NÖ

Die Jugend:karte NÖ des Landes Niederösterreich steht allen Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren kostenlos im Scheckkartenformat zur Verfügung.

Neben ihrer Funktion als offiziell anerkannter Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes, hat sie noch viele weitere attraktive Vorteile für junge Menschen zu bieten:

Vorteile der kostenlosen Jugend:karte NÖ

- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card
- 4x im Jahr das Magazin *"Jugend:thema"* mit spannenden Artikeln und jugendrelevanten Themen

Alle Informationen dazu befinden sich auf der Webseite der Jugend:info NÖ unter www.jugendinfo-noe.at.

So geht´s

- Fülle den Antrag vollständig aus.
- Lege ein (aktuelles!) Passfoto von dir und eine Kopie eines Dokuments (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei.
- Gib den vollständig ausgefüllten Antrag einfach in deiner Gemeinde ab. Fertig!

In 3 bis 4 Wochen hast du die Jugend:karte NÖ in deinem Briefkasten.

Kontakt

Jugend:info NÖ
Kremsergasse 2
3100 St. Pölten

VORAUSSETZUNG

Du musst zwischen 14 und 24 Jahre alt sein und in NÖ gemeldet sein (als Haupt- ODER Nebenwohnsitz).

FERIENCAMPS FÜR JUGENDLICHE

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Der Jugendsportverein Action Company veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren echte Power-Ferien.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bananaboot, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart, Lianen Challenge und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

Actioncamps:	07. bis 13. Juli,
	13. bis 19. Juli,
	20. bis 26. Juli
Circuscamp:	07. bis 13. Juli
Englischcamps:	13. bis 19. Juli,
	20. bis 26. Juli
Mathecamp:	20. bis 26. Juli

Action Company
www.actioncamps.at
SPORT union

Die Pauschalpreise betragen € 695,- für die Actioncamps und das Circuscamp, € 655,- Euro für die Lerncamps.

Mag. Herbert Lientschnig,
Telefon 0664 / 341 28 15
oder **www.actioncamps.at**

BIST DU ZWISCHEN 14–24 JAHREN ALT?

Sag uns deine Meinung zu deiner Heimatgemeinde!

Scan me!

Wir verlosen unter allen Teilnehmer*innen
1 x AirPods Pro 2
2x JBL Bluetooth Lautsprecher Boxen

EINLADUNG ZUM WORKSHOP

LEADER-REGION Weinviertel DONAURAUM

Was erwartet euch?

- Ein Raum, wo eure Stimme zählt.
- Die Chance, nette Leute zu treffen.
- Eine Gelegenheit, eure Zukunft selbst mitzugestalten.

Scan me!

Gemeinsam Pläne schmieden!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
BOKU

GRATIS APP DOWNLOADEN SiiB **und immer informiert bleiben**

Schnell informiert in Bisamberg

Die digitale Branchen-App von Bisamberg/Klein-Engersdorf

Vereinte Wirtschaft Bisamberg

ÜBERSICHT ÜBER

- Regionale Betriebe und Vereine
- **Jobangebote & Jobsuche in der Region**
- Laufend neue Angebote & Veranstaltungen im Ort
- Aktuelle Öffnungszeiten
- Nachtdienstapotheken, Ärzte und Therapeuten
- Notfallinfo direkt vom Bürgermeister
- Heurigenkalender
- Aktuelle Mittagsmenüs der Gastronomiebetriebe

www.siib.at

Neu: Jobangebote & Jobsuche

DOWNLOAD AUF IHR HANDY

Android Version
Google Play Store
play.google.com/store/apps/details?id=at.werbeknowhow.siib

Apple Version
App Store
apps.apple.com/at/app/siib/id1496120276

SPARKASSE Korneuburg

... wir rahmen Ihre Bilder!

GLASEREI & GALERIE VANIC

1210 Wien
Frauenstiftgasse 1
Tel: 01 292 13 36
Fax DW 16
www.glas-vanic.at

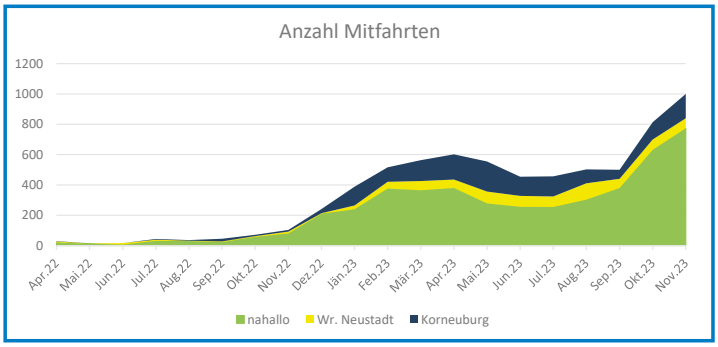
NAHALLO, PILOTPROJEKT MIT FORTSETZUNG

Im Rahmen des groß angelegten Forschungsprojekts DOMINO wurde bis zum Sommer 2023 in den Regionen Wiener Neustadt und Korneuburg getestet, wie mit einer App nachhaltiges Mobilitätsverhalten wie Mitfahren, zu Fuß gehen und Radfahren unterstützt werden können.

Die gute Nachricht: Es funktioniert! Mehr als 65.000 Aktivitäten, also Fuß- und Radwege sowie Mitfahrten konnten vom Land NÖ über die ummadum-App initiiert und unterstützt werden. *„Das Angebot hat mich dazu motiviert, auch bei schlechtem Wetter mit dem Rad zu fahren. Mittlerweile haben wir unser Zweitauto verkauft und ich fahre ohne App weiterhin mit dem Rad.“*, erzählt eine junge Frau aus Theresienfeld, die gerade ein Kind erwartet und bereits erste Mitfahrten über die App organisiert hat. Dem Baby eine lebenswerte Umwelt zu bieten ist natürlich eine weitere Motivation, mitzumachen.

Während Radfahren und zu Fuß gehen von Anfang an gut angenommen wurden, kam das Mitfahren – auch trotz unkomplizierter Vereinbarung gemeinsamer Fahrten über die App – erst nach und nach in Schwung. Das liegt einerseits daran, dass Mitfahren aufwendiger zu organisieren ist, andererseits an der Pandemie, die natürlich nicht gerade zum Mitfahren eingeladen hat. Trotzdem konnten im Pilotprojekt bisher rund 7.000 Mitfahrten organisiert werden – mit stark steigender Tendenz.

Wie geplant enden nun mit Ende Jänner 2024 die Communities von NÖ.Regional, über die neben dem Mitfahren auch das Radfahren und zu Fuß gehen unterstützt werden. Für den Aktivverkehr haben das Regionale Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional und die Radland GmbH zahlreiche weitere Angebote im Programm.



Das Land NÖ will jedoch die erfreuliche Dynamik beim Mitfahren nutzen und diese Form der Fortbewegung ganz gezielt weiter unterstützen. Fahrgemeinschaften werden daher über nahallo auch 2024 unterstützt – mit Belohnungen, Mitfahrgarantie und Mitfahrparkplätzen an den P+R-Anlagen in Korneuburg und Wr. Neustadt. Die NutzerInnen der beiden NÖ.Regional Communities können ebenfalls problemlos auf nahallo umsteigen und die zahlreichen Goodies durchs gemeinsame Fahren weiterhin nutzen.

Somit gilt weiterhin: Wer gemeinsam einsteigt, steigt besser aus!

Bezirk Korneuburg ISTmobil geht in die Verlängerung und sorgt weiterhin für Mobilität für ALLE!

Auch in dieser Verlängerungsphase ist ISTmobil in 16 Gemeinden die perfekte Ergänzung zum klassischen öffentlichen Verkehr und sorgt für leistbare und flächendeckende Mobilität.

IST mobil

ISTmobil App

Medieninhaber und Herausgeber ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz

Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Kundenservice
0123 500 44 99

kundenservice@ISTmobil.at

BEZIRK KORNEUBURG ISTMOBIL WIRD BIS 2025 VERLÄNGERT

Das Erfolgsmodell ISTmobil sorgt mit knapp 2.500 Fahrgästen pro Monat weiterhin für leistbare und flexible Mobilität für alle BewohnerInnen und BesucherInnen der Marktgemeinde Bisamberg und des Bezirks Korneuburg!

Bezirk Korneuburg ISTmobil hat seit seinem Start im April 2015 bemerkenswerte Erfolge erzielt und kann im Jahr 2023 auf eine überaus positive Fahrgastentwicklung mit einem Zuwachs von mehr als 50 % zurückblicken. Seit dem Betriebsstart wurden bislang rund 190.000 Fahrgäste mit ISTmobil sicher und pünktlich zwischen den rund 870 fußläufig erreichbaren Haltepunkten, wovon sich 42 in Bisamberg befinden, befördert. Durch die Verlängerung von Bezirk Korneuburg ISTmobil bis zum 30.06.2025 werden die Fahrgastzahlen definitiv noch weiter steigen und bald die 200.000er Marke erreichen.

Besonders erfreulich ist, dass die Nutzung von ISTmobil auch in Zukunft dank der Hinterlegung der unterschiedlichen KlimaTickets weiterhin kostengünstig sein wird. Bezirk Korneuburg ISTmobil ist somit mittlerweile ein fixer Bestandteil des öffentlichen Verkehrs und sorgt dafür, dass den Bewohner:innen und Gästen der Region ein einheitliches und leicht verständliches Mobilitätsangebot zur Verfügung steht. Zusätzlich wird es in dieser Verlängerungsphase auch Verbesserungen bei etwaigen Umstiegen auf den öffentlichen Verkehr geben. Zukünftig ist bei Fahrtstrecken bis 20 km maximal ein Umstieg zulässig. *„Dank dieser Änderung bei den ÖV-Umstiegskriterien, wird Bezirk Korneuburg ISTmobil noch fahrgastfreundlicher und wir konnten einen langersehnten Wunsch unserer Fahrgäste nun endlich umsetzen.“*, zeigt sich David Hinteregger, Projektleiter der Grazer Betreiberfirma ISTmobil GmbH, begeistert!

Die Verlängerung von Bezirk Korneuburg ISTmobil konnte erfolgreich in 16 teilnehmenden Gemeinden umgesetzt werden. Dadurch steht die bedarfsorientierte Mobilitätslösung weiterhin an 870 Haltepunkten flexibel zur Verfügung und stellt auch im neunten Betriebsjahr eine perfekte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr in der Region dar. Ab Jänner 2024 sorgt Bezirk Korneuburg ISTmobil von Montag bis Donnerstag von 06.00 bis 22.00 Uhr, Freitag von 06.00 bis 24.00 Uhr und Samstag von 08.00 bis 24.00 Uhr für flächendeckende Mobilität. In dieser Verlängerungsphase gibt es an Sonn- und Feiertagen keinen Betrieb.

Folgende Gemeinden sind weiterhin Teil von Bezirk Korneuburg ISTmobil:

Bisamberg, Enzersfeld, Ernstbrunn, Gerasdorf bei Wien, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitzersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Niederleis, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau

Der Bezirk Korneuburg setzt damit weiterhin auf innovative Mobilitätslösungen, um allen seinen BewohnerInnen und BesucherInnen eine bequeme, erschwingliche und ressourcenschonende Fortbewegung zu ermöglichen.

Alle Informationen zu Funktionsweise, Buchung, mobil-Card, Hausabholung, Tarif und mehr finden sich unter **www.ISTmobil.at/bezirk-korneuburg-istmobil** oder beim ISTmobil-KundInnenservice unter 0123 500 44 99 bzw. **kundenservice@istmobil.at.**

Was kostet eine Fahrt?

Der Tarif für eine Fahrt mit Bezirk Korneuburg **IST**mobil ist von der Anzahl der Zonen abhängig, wobei es innerhalb einer Gemeinde eine fixe Tarifzone gibt. Eine Fahrt innerhalb der Gemeinde kostet beispielsweise € 2,00 exkl. Komfortzuschlag pro Person. Eine genaue Übersicht über die Tarife finden Sie in der Tariftabelle.

Datenquelle: OpenStreetMap + Mitwirkende

Foto: ©LEADER Region Weinviertel Donauraum

Foto: ©ISTmobil

So funktioniert's

Fahrt buchen Hotline | Online | App

Fahrten können nach Bedarf telefonisch und via App im Vorhinein bestellt werden. Buchen Sie Ihre Fahrt bitte immer rechtzeitig!

Zeit & Ort vereinbaren

Folgende Informationen werden bei der Fahrtbestellung benötigt: Name, Start und Ziel-Haltepunkt, Abfahrtszeit und Personenanzahl.

Günstig ans Ziel kommen

Sie werden über die genaue Abfahrtszeit & Kosten informiert. Bitte warten Sie pünktlich beim vereinbarten Haltepunkt. Bezahlung erfolgt in bar oder mittels **mobil**Card.

Tariftabelle

Der Fahrtpreis setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von € 2,- (6 bis 19 Uhr) bzw. € 4,- (ab 19 Uhr) zusammen. Aufgrund einer Tarifanpassung des Verkehrsverbundes Ost-Region mussten auch die Tarife von ISTmobil angepasst werden. In der Tariftabelle finden Sie den ab 10. Jänner 2024 gültigen Tarif.

Gemeinde exkl. Komfortzuschlag*	Bisamberg, Hagenbrunn	Enzersfeld i. W., Stetten	Ernstbrunn	Gerasdorf bei Wien	Großrußbach	Harmannsdorf	Korneuburg	Leitzersdorf	Leobendorf, Spillern	Niederhollabrunn	Niederleis	Sierndorf	Stockerau
Bisamberg, Hagenbrunn	2,00 €	2,60 €	6,40 €	2,60 €	5,20 €	3,90 €	2,60 €	5,20 €	3,90 €	5,20 €	6,40 €	6,40 €	5,20 €
Enzersfeld i. W., Stetten	2,60 €	2,00 €	5,20 €	3,90 €	3,90 €	2,60 €	2,60 €	3,90 €	2,60 €	3,90 €	5,20 €	5,20 €	3,90 €
Ernstbrunn	6,40 €	5,20 €	2,00 €	7,70 €	2,60 €	3,90 €	6,40 €	3,90 €	5,20 €	2,60 €	2,60 €	3,90 €	5,20 €
Gerasdorf bei Wien	2,60 €	3,90 €	7,70 €	2,00 €	6,40 €	5,20 €	3,90 €	6,40 €	5,20 €	6,40 €	7,70 €	7,70 €	6,40 €
Großrußbach	5,20 €	3,90 €	2,60 €	6,40 €	2,00 €	2,60 €	5,20 €	3,90 €	3,90 €	2,60 €	2,60 €	3,90 €	5,20 €
Harmannsdorf	3,90 €	2,60 €	3,90 €	5,20 €	2,60 €	2,00 €	3,90 €	3,90 €	2,60 €	2,60 €	3,90 €	5,20 €	3,90 €
Korneuburg	2,60 €	2,60 €	6,40 €	3,90 €	5,20 €	3,90 €	2,00 €	3,90 €	2,60 €	5,20 €	6,40 €	5,20 €	3,90 €
Leitzersdorf	5,20 €	3,90 €	3,90 €	6,40 €	3,90 €	3,90 €	3,90 €	2,00 €	2,60 €	2,60 €	5,20 €	2,60 €	2,60 €
Leobendorf, Spillern	3,90 €	2,60 €	5,20 €	5,20 €	3,90 €	2,60 €	2,60 €	2,60 €	2,00 €	3,90 €	5,20 €	3,90 €	2,60 €
Niederhollabrunn	5,20 €	3,90 €	2,60 €	6,40 €	2,60 €	2,60 €	5,20 €	2,60 €	3,90 €	2,00 €	3,90 €	2,60 €	3,90 €
Niederleis	6,40 €	5,20 €	2,60 €	7,70 €	2,60 €	3,90 €	6,40 €	5,20 €	5,20 €	3,90 €	2,00 €	5,20 €	6,40 €
Sierndorf	6,40 €	5,20 €	3,90 €	7,70 €	3,90 €	5,20 €	5,20 €	2,60 €	3,90 €	2,60 €	5,20 €	2,00 €	2,60 €
Stockerau	5,20 €	3,90 €	5,20 €	6,40 €	5,20 €	3,90 €	3,90 €	2,60 €	2,60 €	3,90 €	6,40 €	2,60 €	2,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr. Auszug aus den Tarifbestimmungen.
Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.

Hol Dir deine weibliche Kraft zurück

Du leidest immer wieder unter...

- starken Blutungen
- Blutungsschmerzen
- einen unregelmäßigen Zyklus

Gerne begleite ich Dich dabei, deinen Zyklus ganzheitlich ins Gleichgewicht zu bringen.

Ich freue mich auf Dich

0699 109 53 987
Hauptstraße 1, 2114 Weinsteig &
Korneuburgerstraße 140, 2102 Bisamberg
www.Kinesiologie-Kerstin.at

KERSTIN EBER
DIPL. KINESIOLOGIN,
ERNÄHRUNGSTRAINERIN,
BURNOUT COACH &
GESUNDHEITSCOACH

Mädchen-Workshop Sommer 2024

Grow up

Die Reise beginnt...

Wann: 1.-5. Juli 2024
8:30 bis 14:30
Wo: Hauptstraße 1/Ecke Mühlbachstraße 2, 2114 Weinsteig
Warum: Um Mädchen einen sanften Einblick ins Frau werden zu ermöglichen.

Was erwartet deine Tochter:

- Yoga & Reisen
- Achtsamkeit,- & Atemübungen
- Anatomie der Gebärmutter & Brust
- Verhütung
- Frauen Hygiene
- Hormone
- Zyklusphasen
- gemeisames Kochen
- Kreativität
- uvm.

Anmeldung und Nähere Infos unter:

0699 109 53 987
www.Kinesiologie-Kerstin.at

GLASEREI VANIC

GLASER MEISTERBETRIEB

Seit 156 Jahren ...

Großer Kundenparkplatz gegenüber!

BEI GLASBRUCH VERSICHERUNGSVERRECHNUNG

- BILDEREINRAHMUNGEN
- ORIGINALE & GRAFIKEN
- GESCHENKBOUTIQUE:
  - Lampe Berger
  - Goebel Porzellan (Rosina, Wachtmeister, Klimt, u.v.m.)
  - Hummelfiguren
  - Designerschmuck
  - exklusive Glaswaren und Geschenke
  - Wasserstäbe und Wassersteine
  - Laimer Holzuhren
  - Thun Keramik
- WIR ÜBERNEHMEN ALLE GLASERARBEITEN ZUR WEITEREN BEARBEITUNG

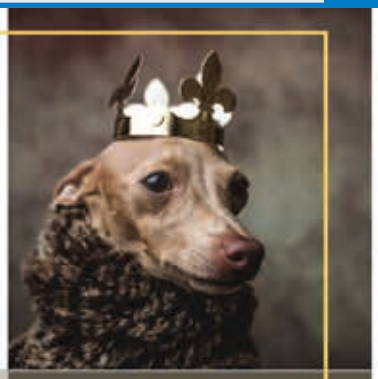
GLASEREIVANIC & GALERIEVANIC

1210 Wien, Frauenstiftgasse 1 Tel.: 01 292 13 36 Fax: DW 16 www.glas-vanic.at

Für unsere Fellnasen nur das Beste!
Professionelle Hundepflege
in Klein-Engersdorf

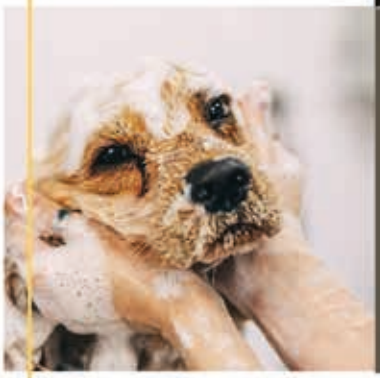
Hundefrisör Hager

www.hundefrisoer-hager.at



- baden, föhnen
- schneiden & scheren
- bürsten & entfilzen
- trimmen, fassonieren
- Augen-, Ohren- & Nagelpflege
- Welpentraining, Workshop

Sportlich oder elegant
Pflege nach Rassestandart und
nach Kundenwunsch



Termine
nach Vereinbarung
06602250522
oder unter
Simone-hager@hotmail.com
Kleinengersdorfer
Hauptstraße 83

Neukunden
bekommen ein kleines
• Willkommensgeschenk •

Ich freu mich auf euch!

Sommerwochen bei den Waldkäfern

Wir bieten Ferienbetreuung im Bisamberger Wald für 4-10 jährige Kinder an.

Gemeinsam erleben wir den Wald mit allen Sinnen, erforschen die Pflanzen und Tiere in unserer Umgebung, spielen abenteuerliche Spiele, bauen, schnitzen und werken mit Naturmaterialien.

Die Waldkäfer
Wald-Kinder-Garten

Termine 2024:

- 01.07. - 05.07.2024 (nur noch Wartelistenplätze!)
- 08.07. - 12.07.2024 (nur noch Wartelistenplätze!)
- 15.07. - 19.07.2024
- 29.07. - 02.08.2024
- 19.08. - 23.08.2024 (nur noch Wartelistenplätze!)

Anmeldung und weitere Infos
unter www.waldkäfer.at

KULTUR - VERANSTALTUNGEN

Bisamberg & Klein-Engersdorf

Bisamberg Kultur

BISAMBERGER GUTSCHEINE

Kulturgutschein erhältlich
im Gemeindeamt Bisamberg

Einkaufsgutschein erhältlich bei

SPARKASSE Bisamberg AG

Raiffeisenbank Korneuburg
Bankstelle Bisamberg

Tabak Trafik Fritsch